

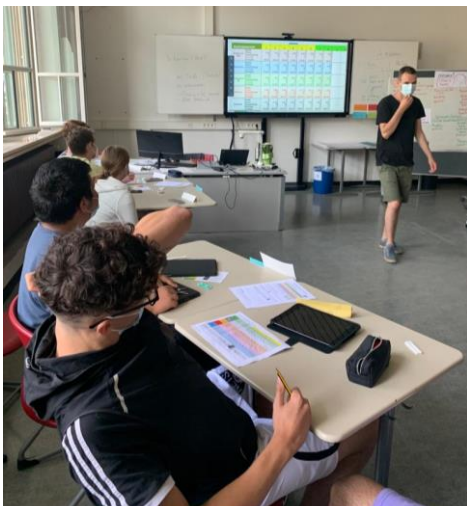
## Nachhaltigkeitstag 2021 an der Friedrich-List-Schule

Nach einem Jahr Pause fand am 22.07.2021 wieder der Nachhaltigkeitstag der Friedrich-List-Schule statt, der dank einer Vielzahl an Referent\*innen und Schüler\*innen ein abwechslungsreiches Programm bot.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Vorträge zum ersten Mal digital statt. Eröffnet wurde der Tag durch Christian Hübel von der Stadt Mannheim, der darlegte, wie die Stadt die UN-Nachhaltigkeitsziele in ihren Leitbildprozess integriert und die Bürger\*innen hier mit einbindet. Im Anschluss stellten Simon Schmitt, Melanie Wiegand und Yasmin Patala das Nachhaltigkeitskonzept der Alnatura GmbH im Bereich Lagerlogistik und Spedition vor. Den Abschluss bildete Nicole Aeschbach vom TdLab Geographie der Universität Heidelberg, die über den aktuellen Stand der Forschung zum Klimawandel informierte und mit den Schüler\*innen Handlungsoptionen, lokal wie global, diskutierte.



Nicole Aeschbach (TdLab Geographie, Uni Heidelberg) bei Ihrem Vortrag „Dem Klimawandel begegnen“



Johannes Dolderer mit der E2 beim Workshop zur Gemeinwohlökonomie

Zeitgleich fanden auch diverse Workshops in der Schule statt. Johannes Dolderer erarbeitete mit Schüler\*innen der 11. Klasse das Konzept der Gemeinwohlökonomie. Caroline Golly, Bildungsreferentin der Klimaschutzagentur Mannheim setzte sich mit anderen Schüler\*innen der 11. Klasse mit einem nachhaltigeren Lebensstil auseinander. Und Susanne Blech, vom Bildungsteam der Klima Arena Sinsheim führte mit Schüler\*innen der 12. Klasse ein Planspiel zu den politischen Handlungsoptionen im

Bereich Klimawandel durch. Hierbei besetzten die Schüler\*innen ein Klimakabinett und mussten Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen.

Des Weiteren konnten die übrigen Klassen ihren ökologischen Fußabdruck berechnen, indem Sie



Schüler\*innen bei der Berechnung ihres ökologischen Fußabdrucks



Programm des Nachhaltigkeitstages

ausgelegten Fußspuren folgten und die auf diesen abgedruckten Fragen beantworteten. Die Antworten ergab jeweils eine Punktzahl, die man addieren musste, um so auf die Anzahl der Erden zu kommen, die man als Einzelperson mit seinem Konsum verbraucht. Zudem hatte man noch mithilfe der App Actionbound die Möglichkeit, sich mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN auseinanderzusetzen, die im gesamten Schulgebäude als Poster verteilt wurden. Diese mussten von den Schüler\*innen gesucht und Fragen dazu beantwortet sowie Aufgaben erledigt werden. Wer das Schuljahr lieber etwas ruhiger ausklingen lassen wollte, hatte im

Rahmen des Nachhaltigkeitskinos die Möglichkeit, sich Filme zu den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Ernährung auszuleihen.

An alle Beteiligten und Mitwirkenden einen herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement, wodurch dieser Tag wieder zu einem vollen Erfolg werden konnte.